

Inhalt

EINLEITUNG

Weder Traum noch Alptraum

Migration aus der Perspektive von Herkunftsgesellschaften
Niklas Reese / Judith Welkmann 10

Teil 1 – Der Aufbruch

I. WARUM BRECHEN MENSCHEN AUF? ÖKONOMISCHE UND POLITISCHE PUSH-FAKTOREN

Migration im Spannungsfeld zwischen Klimawandel und industrieller Umweltzerstörung

Das Beispiel Bangladesch
Lisa Kronauer 24

Vom Regen in die Traufe?

Chin-Flüchtlinge in Malaysia
Débora Benckert 32

Der Traum von grüneren Weideflächen, globale Hierarchien des Verlangens und Überwindungen

Philippinische Frauen im Aufbruch
Claudia Liebelt 42

II. WARUM BRECHEN MENSCHEN AUF? MIGRATIONSKULTUR

Vom Überlebenskampf zur kulturellen Praktik

Eine Fallstudie zur internationalen Arbeitsmigration aus Thailand
Patrick Sakdapolrak 50

Migration als Alternative?

Migrationskultur im südlichen Hochland Ecuadors
Daniela Reist 60

Subjektive Normsetzungen und Rechtsempfinden zentralamerikanischer MigrantInnen im Transitland Mexiko

Hauke Lorenz 68

Should I stay or should I go?

Was Menschen zum bleiben bewegt
Judith Welkmann / Niklas Reese 75

Warum migrieren sie nicht?

Eine Fallstudie aus Thailands Nordosten
Burkard Richter 78

Teil 2 – Zwischendrin

I. MIGRATION AUS DEM NORDEN IN DEN SÜDEN UND SÜD-SÜD-MIGRATION

Migration von Europa nach Lateinamerika im 19. und 20. Jahrhundert

Auswanderung nach Brasilien

Gisela Dürselen 84

Expatriates

Nichts als Migrant/innen?

Nina Benischke 88

Der Traum vom besseren Leben

Süd-Süd-Migration zwischen Nicaragua und Costa Rica und ihre Folgen

Kirsten Clodius / Claudia Jaekel 96

II. TRANSNATIONALITÄT, PENDELMIGRATION UND HEIMAT

Transnationalität

Svenja Flechtner / Daniela Reist 105

Wie Transmigrant/innen ihr Herkunftsland beeinflussen

Das Beispiel der Filipinos und Filipinas in den USA

Svenja Flechtner 107

Soziale Rimessen

social remittances / soziale remesas

Daniela Reist 114

Keine Einbahnstraße

Temporäre Kontraktarbeit, kulturelle Austauschprozesse und
transnationaler Alltag von philippinischen VertragsarbeiterInnen

Simone Christ 115

Die mexikanischen „Braceros“

Licht und Schatten der Vertragsarbeitermigration

Heiko Kiser 123

Glaube und Migration aus mexikanischer Sicht

Heiko Kiser 129

New Heroes

Ohne philippinische Seeleute keine internationale Seeschifffahrt

Ernst-Otto Oberstech 133

„Wir leben in einer anderen Zeitzone!“

Transnationale Arbeitsplätze am Beispiel der Philippinen

Niklas Reese 139

Teil 3 – Die Rückwirkungen

I. RÜCKÜBERWEISUNGEN UND IHRE ENTWICKLUNGSPOLITISCHE UND SOZIOÖKONOMISCHE BEDEUTUNG: BRAIN ODER GAIN

Die globale Bedeutung von Rücküberweisungen	
<i>Philip Weninger</i>	148
Die Auswirkungen von <i>remittances</i> auf die sozio-ökonomische Umwelt und Entwicklung in den Philippinen	
Eine Fallstudie in den Visayas	
<i>Philip Weninger</i>	149
Shopping Malls	
Migration und ihre Bedeutung für die Stadtgestaltung in Metro Manila	
<i>Michael Reckordt</i>	158
Lerne für die Ferne	
Das philippinische Bildungs- und Gesundheitssystem bildet für die Migration aus	
<i>Niklas Reese / Johanna Wiese</i>	164

IIA. FEMINISIERUNG DER MIGRATION: DIE FOLGEN FÜR DAS GESCHLECHTERVERHÄLTNIS

Merantau	
Weibliche Arbeitsmigration aus Indonesien	
<i>Yvonne Bach</i>	174
Weibliche Arbeitsmigration, Islamisierung und die Rückwirkung auf Geschlechter- und Familienverhältnisse in Tulung Agung, Java, Indonesien	
<i>Samla Dinkelaker / Kristina Grossmann</i>	179
Zwischen Autonomie und Familie	
Geschlechterverhältnisse in bolivianischen Migrationsprozessen nach Andalusien	
<i>Alicia Allgauer</i>	186

IIB. FEMINISIERUNG DER MIGRATION: AUSWIRKUNGEN AUF DIE FAMILIENSTRUKTUREN

Betreuung in der Krise	
Kinder und transnationale Familien in der neuen globalen Wirtschaft – das Beispiel Philippinen	
<i>Rhacel Salazar Parreñas</i>	199
Transnationale Mutterschaft	
Diskurse, Stereotypen und Praktiken	
<i>Heike Wagner</i>	211
Mutterschafts-Konstruktionen	
Die Erfahrung philippinischer Arbeitsmigrantinnen	
<i>Carolyn Sobritchea</i>	220

Die Rückeroberung der Vaterschaft

Philippinische Hausmänner auf der Suche

Alicia T. Pingol 227

III. POLITISCHE RÜCKWIRKUNGEN

„Das sind doch alles Kriminelle“

Das Zusammenspiel von Rassismus, Abschiebungen, Korruption und
Straflosigkeit in der mexikanischen Grenzregion zu Guatemala

Kathrin Zeiske 235

San Pedro Soloma

Gender und Citizenship in der transnationalen Migration

Stefanie Krom 245

„Demokratie“ als Rücküberweisung?

Der Einfluss von ArbeitsmigrantInnen auf die demokratische Entwicklung ihrer Heimatländer

Stefan Rother 252

Ein jeder betet für seinen Heiligen!

Die Auswirkungen der Migration auf die kommunale Organisation in El Salvador

Regina Zürcher 262

Teil 4 – Migration. „Regieren“ aus der Südperspektive

Vom Vertragsarbeiter zum „Global Pinoy“

Über das Verhältnis von Migration, Nation und Staat in den Philippinen

Boris Michel 274

Arbeitsschwerpunkte philippinischer NGOs im Bereich Arbeitsmigration

Helga Moser 282

Mexikos ambivalente Migrationspolitik

Vom Umgang mit zentralamerikanischen MigrantInnen in Mexiko

Hauke Lorenz 291

Die ersten Stufen im Migrationsprozess indonesischer Frauen

Rekrutierung und Aufenthalt im Trainingszentrum

Yvonne Bach 299

Teil 5 – Heim-weh

Der Quetzal rief ... in ein ökonomisch prekäres Land

Die Ambivalenz der selbstorganisierten Rückkehr der Flüchtlinge

Stephan Brües 306

Rückkehrerinnen, Rückmigration und Reintegration

Mai Dizon-Añonuevo 314

Die Autorinnen und Autoren 323